

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1944

141 (24.5.1944)

Der Almanach enthält... Verlagsort: Freiburg i. Br.

Der Alemann

KAMPFBLATT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBA

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behör.

Verlag: Der Alemanno, Verlags- und Druckerat-G.m.b.H., Freiburg

Nur alte Hute... Verlagsort: Freiburg i. Br.

Terrorluftkrieg schon 1941 vorbereitet

Trotz Neutralität Vernichtungspläne gegen Zivilbevölkerung - Anweisung Roosevelts

Drahtbericht unseres Korrespondenten

hw. Stockholm, 23. Mai.

Der Chef der USA-Heeresluftflotte Arnold, der gegenwärtig nach dem Muster mancher anderer Militärs der Gegenseite eine entsprechend stärkere Redefähigkeit entfaltet, je mehr die eigentlichen erwarteten Erfolge ausbleiben, bestätigte in einer Rede in Chicago die Angaben amerikanischer Journalisten über die Terrorbeschlüsse von Casablanca.

Damit bekräftigte der USA-Luftgeneralstab, daß die Pläne bereits für 1943 abgelehnt abzuhalten, durch Luftkrieg allein die entscheidende Wendung des Kampfes gegen Europa herbeizuführen, Deutschland zu Fall zu bringen oder unbedingt sturmreif zu machen.

Journalist Childs hat zu erkennen gegeben, welche Hoffnungen an diese Strategie geknüpft worden waren und daß sie teilweise durch den Pazifikkrieg durchkreuzt, aber vor allem durch die unerwartet große deutsche Widerstandsfähigkeit umgeworfen wurden.

Über die Vorgeschichte des ganzen Terrorkrieges gab Arnold Bekanntschaft ab, die gerade im jetzigen Zeitpunkt verbrecherischer, systematischer Überfälle gegen deutsche Kinder, Rote-Kreuz-Einrichtungen, zivile Züge usw. von besonderem Interesse sind.

Arnold bemerkte, daß damals vom Luftgeneralstab aufgestellte Plan sei im großen ganzen derselbe, der jetzt durchgeführt

werde. Seine Angabe beweist, daß Roosevelt schon den Terrorkrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung plante zu einer Zeit, in der die USA. noch neutral zu sein behaupteten.

Zu trösten sucht man sich in den USA mit der unbestreitbaren Tatsache, daß zwar nicht Deutschland, wohl aber England besiegt und bereits weitgehend ausgeplündert worden ist.



Der 30.000. Von der zweiten Batterie einer niederösterreichischen schweren Artilleriebatterie...

Im Glauben an den Sieg Telegrammwechsel zum 5. Jahrestag des deutsch-italienischen Paktes

Berlin, 22. Mai.

Aus Anlaß des fünften Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-italienischen Freundschafts- und Bündnispaktes fand ein Telegrammwechsel zwischen dem Führer und dem Duce statt.

Der Führer an den Duce: Duce! In dem vor fünf Jahren abgeschlossenen Freundschafts- und Bündnisvertrag haben unsere beiden Völker ihren Willen bekundet, für alle Zeit zur Wahrung und Sicherung ihrer Lebensrechte in Freundschaft und Eintracht zusammenzustehen.

den ihnen vom Schicksal vorgesehnen Weg bis ans Ende zu gehen, verbunden sind, möchte ich ihnen, Führer, erzuhe auch im Namen der italienischen Sozialrepublik den tiefen Glauben an den Sieg der Waffen des Reiches und seiner Verbündeten aussprechen.

Der Duce an Ribbentrop: Aus Anlaß der Wiederkehr des Tages, an dem zwischen unseren beiden Ländern der Freundschafts- und Bündnisvertrag abgeschlossen wurde, möchte ich Ihnen, Exzellenz, die Versicherung abgeben, daß das republikanische Italien fest im Glauben seinen Weg an der Seite des befreundeten Deutschlands bis zu jenem Siege fortsetzen wird.

Der Duce an den Führer: Zum Jahrestag der Unterzeichnung des Freundschafts- und Bündnispaktes zwischen dem nationalsozialistischen Deutschland und dem faschistischen Italien, die durch gemeinsame Ideale geeint und durch den Willen...

Auch bei Nettuno schwere Kämpfe entbrannt Bei Terrorangriffen auf Kiel, Dortmund und Braunschweig 68 feindliche Bomber abgeschossen

Aus dem Führerhauptquartier, den 23. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Ländekopf von Nettuno steigerte der Feind seine Artillerietätigkeit in den frühen Morgenstunden des heutigen Tages bis zum Trommelsturm.

Im an einzelnen Stellen örtliche Einbrüche gelangten, wurden diese aber eingeeignet oder im Gegenstoß beseitigt. Besonders erbittert tobten die Kämpfe bei Pontecorvo und bei Piedimonte.

Ein Kampffliegerverband führte in der letzten Nacht einen Angriff gegen den Bahnhof Dshankoi auf der nördlichen Krin, der Brände und Explosionen hervorrief.

Die „Geschleiten“ und jene, die sich dazu rechnen, die kennen solche Zweifel nicht. Das eben macht ihre Geschleiten aus. Ob nicht daß sie nicht geben würden, wenn sie hätten. Aber sie haben nichts, wenigstens nichts mehr abzugeben.

Über den Ausgang der Großschlacht, in die durch das Auftreten des Gegners im Brückenkopf von Anzio-Nettuno ein neues Moment gekommen ist, läßt sich natürlich noch nichts sagen.

Die zweite Runde in Süditalien

Wie erwartet trat der Feind nunmehr auch im Brückenkopf von Anzio-Nettuno mit starken Kräften und Panzerkräften zum Angriff und zwar zunächst in allgemein südöstlicher und östlicher Richtung an.

Der Gegner läßt sich auf Grund seiner überaus starken Panzerkräfte alle weiteren Möglichkeiten offen. Jedenfalls zeigt die Tatsache, daß nun auch die im Brückenkopf stehenden Divisionen eingesetzt worden sind, das der anglo-amerikanischen Führung diesmal weitgesteckte Ziele vor Augen schweben.

